

INHALTSVERZEICHNIS

1 ZUSAMMENFASSUNG	1
2 EINLEITUNG	3
2.1 DIE NIERENTRANSPLANTATION.....	3
2.2 TRANSPLANTATABSTOßUNGEN.....	4
2.2.1 Transplantationsantigene	4
2.2.2 Abstoßungsreaktionen und Abstoßungsimmunologie.....	10
3 ZIELE DER ARBEIT	13
4 MATERIALIEN UND METHODEN	14
4.1 MATERIALIEN.....	14
4.1.1 Lösungen für FACS- Färbungen.....	14
4.1.2 Monoklonale Antikörper	14
4.1.3 Seren	16
4.1.4 Monozytenspender	16
4.1.5 Verbrauchsmaterialien.....	17
4.1.6 Geräte.....	17
4.2. GRUNDLAGEN UND AUFBAU DES DURCHFLUßZYTOMETERS.....	17
4.3 DURCHFLUßZYTOMETRISCHE MESSUNGEN.....	19
4.3.1 Voreinstellungen des Durchflußzytometers	19
4.3.2 Fluoreszenzfärbung der Zellen	20
4.3.3 Ansatz für die Festlegung der Ausgangsfluoreszenz.....	22
4.3.4 Ansatz zur Bestimmung von non-HLA-Ak in Seren von nierentransplantierten Patienten.....	23
4.3.5 Ansatz für die Positivkontrolle.....	23
4.3.6 Ansatz ohne fluoreszenzmarkierten mAk (Leeransatz)	24
4.4 DARSTELLUNGEN AM DURCHFLUßZYTOMETER UND AUSWERTUNGEN DER DATEN.....	24
5 ERGEBNISSE	27
5.1 PATIENTEN.....	27
5.2 BESTIMMUNGEN EINES GEEIGNETEN MONOZYTENSPENDERS	35
5.3 DURCHFLUßZYTOMETRISCHER NACHWEIS DER EXPRESSION DER ANTIGENE CD63, CDw92, CD93, CD102 UND CD151 AUF MONOZYTEN.....	37

5.4 BESTIMMUNG DER NACHWEISGRENZE VON CD63, CDw92, CD93, CD102 UND CD151 ANTIKÖRPERN MIT DER DURCHFLUßZYTOMETRIE.....	39
5.5 FEHLENDER NACHWEIS VON NON-HLA-AK GEGEN AUSGEWÄHLTE EPITOPE AUF DEN ADHÄSIONSMOLEKÜLEN CD63, CDw92, CD93, CD102 UND CD151 IN PATIENTENSEREN VOR UND NACH NIERENTRANSPLANTATION.....	45
6 DISKUSSION.....	57
6.1 NON-HLA-AK UND ABSTOßUNGSREAKTIONEN.....	58
6.2 GENPOLYMORPHISMUS UND MÖGLICHE MODIFIKATIONEN DER UNTERSUCHTEN EPITOPE DER MONOZYTÄREN ADHÄSIONSMOLEKÜLE CD63, CDw92, CD93, CD102 UND CD151	61
6.3 DISKUSSION DER DURCHFLUßZYTOMETRIE ALS METHODE DER WAHL ZUM NACHWEIS VON NON-HLA-ANTI-KÖRPERN.....	63
7 SCHLUSSFOLGERUNGEN.....	66
8 LITERATURVERZEICHNIS.....	67
ANHANG	